Cyndi Dale

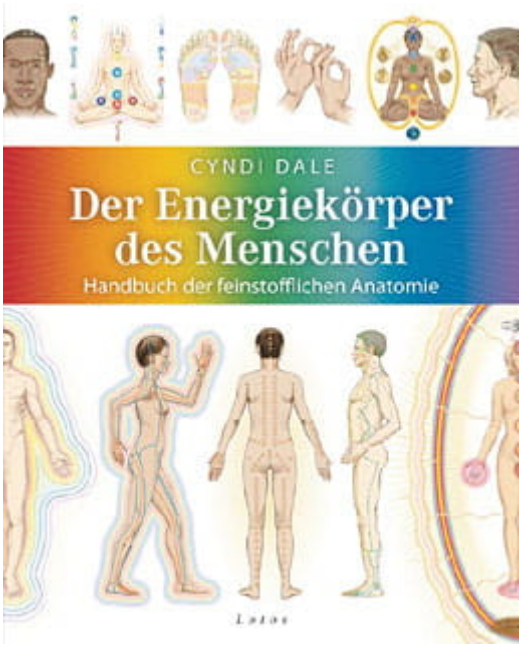
Der Energiekörper des Menschen

Leseprobe

Der Energiekörper des Menschen

von Cyndi Dale

Herausgeber: Lotos



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

CYNDI DALE

DER ENERGIEKÖRPER DES MENSCHEN

Handbuch der feinstofflichen Anatomie

Aus dem Englischen übersetzt
von Juliane Molitor

Lotos

Die englische Originalausgabe erschien 2009 unter dem Titel
»THE SUBTLE BODY: *An Encyclopedia of Your Energetic Anatomy*«
im Verlag Sounds True, Inc., Boulder CO 80306.

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.
Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch
gemachten praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Hello Fat Matt*
liefert Condat, Le Lardin Saint-Lazare, Frankreich.

Lotos Verlag
Lotos ist ein Verlag der Verlagsgruppe Random House GmbH.

ISBN 978-3-7787-8232-3

Erste Auflage 2012

Copyright © 2009 by Cyndi Dale
Copyright © 2012 der deutschsprachigen Ausgabe by Lotos Verlag,
München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.
Einbandgestaltung: Reinert & Partner Werbedesign, München
unter Verwendung des Originalcovers von Karen Polaski
Illustrationen: Richard Wehrman
Gesetzt aus der Electra bei Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling
Druck und Bindung: Offizin Andersen Nexö, Leipzig

Dieses Buch ist den Pionieren der Energiemedizin gewidmet,
jenen Männern und Frauen, welche die Fähigkeit,
das Sichtbare aus dem Unsichtbaren zu erschaffen, bewahrt
(und hartnäckig weiterentwickelt) haben.
Und auch denen, die weiterhin im Mysterium
der unsichtbaren Welt leben.

INHALTSVERZEICHNIS

Illustrationen und Tafeln . . . 9
Einleitung . . . 13

TEIL 1: ENERGIE UND ENERGIEHEILUNG . . . 21
1. Energie ist überall . . . 23
2. Ein Energieheiler sein . . . 43

TEIL 2: DIE ANATOMIE DES MENSCHEN . . . 55
3. Die Zellen . . . 57
4. DNA . . . 61
5. Das Skelett . . . 67
6. Die Muskeln . . . 69
7. Das Nervensystem . . . 73
8. Die Haut . . . 83
9. Das Herz-Kreislauf-System . . . 85
10. Das Atmungssystem . . . 89
11. Das endokrine System . . . 91
12. Das Verdauungssystem . . . 93
13. Das Ausscheidungssystem . . . 95
14. Das Fortpflanzungssystem . . . 97
15. Metabolismus . . . 101
16. Das Immunsystem . . . 103
17. Die Sinne . . . 107

TEIL 3: ENERGIEFELDER . . . 113
18. Eine Einführung in die Energiefelder . . . 117
19. Zwei Theorien zum vereinigten Feld . . . 123
20. Die natürlichen Felder . . . 127

21. Der strahlende Schein der Moleküle: verlorene und wiederentdeckte Forschungen . . . 133
22. L-Felder und T-Felder: realitätsbildende Partner? . . . 137
23. Feld-Belastung: Geopathischer Stress . . . 141
24. Die Macht des Magnetismus . . . 147
25. Handauflegen und Fernheilung: der Beweis für feinstoffliche Felder und eine nicht lokale Realität . . . 153
26. Heilige Geometrie: Felder des Lebens . . . 157
27. Menschliche Energiefelder . . . 167

TEIL 4: KANÄLE DER ENERGIE – KANÄLE DES LICHTS . . . 179
28. Die Geschichte der Meridian-Therapien . . . 181
29. Ein Überblick über das Meridian-System . . . 183
30. Theorien zur Existenz, zum Zweck und zur Funktion der Meridiane . . . 191
31. Die Geschichte der Meridian-Wissenschaft . . . 199
32. Die Hauptmeridiane . . . 205
33. Die wichtigsten Akupunkturpunkte . . . 231
34. Die fünf Phasen und entsprechende Theorien zur Diagnostik . . . 235
35. Die sieben Emotionen und die entsprechenden Organe . . . 247

TEIL 5: ENERGIEKÖRPER – CHAKRAS UND ANDERE »LICHTSCHALTER« . . . 255
36. Energiekörper . . . 257
37. Kundalini, die vereinende Kraft . . . 265
38. Wissenschaft und Chakra-Theorie . . . 269
39. Chakra-Systeme aus der ganzen Welt . . . 275
40. Die Kabbala und das mystische Energiesystem des Judentums . . . 347

TEIL 6: ENERGIEHEILUNG IN DER PRAXIS . . . 355
Schlusswort . . . 451
Danksagung . . . 455
Anmerkungen . . . 457
Bibliografie . . . 471
Bildnachweise . . . 485
Register . . . 487
Die Autorin . . . 509
Der Illustrator . . . 511

ILLUSTRATIONEN UND TAFELN

TEIL 1: ENERGIE UND ENERGIEHEILUNG

1.1 Übersinnliche Kräfte der Chakras – die Verlagerung vom Übersinnlichen zum Intuitiven (Tabelle) . . . 51

TEIL 2: DIE ANATOMIE DES MENSCHEN

2.1 Eine menschliche Zelle . . . 59
2.2 Der DNA-Nebel . . . 65
2.3 Faszikelzellen . . . 70
2.4 Hirnanhangsdrüse . . . 81
2.5 Das elektromagnetische Feld des Herzens . . . 87
2.6 »Killerzellen« greifen einen Virus an . . . 104

TEIL 3: ENERGIEFELDER

3.1 Veritable Felder . . . 115
3.2 Feinstoffliche Energiefelder . . . 119
3.3 Die Schumann-Resonanz . . . 128
3.4 Ley-Linien weltweit . . . 130
3.5 Das Magnetfeld des Körpers . . . 148
3.6 Formen des Magnetismus (Tabelle) . . . 152
3.7 Sinuskurve . . . 157
3.8 Kugel/Sphäre . . . 158
3.9 Fibonacci-Reihe . . . 158
3.10 Torus . . . 158
3.11 Der goldene Schnitt . . . 158
3.12 Merkaba . . . 159
3.13 Metatrons Würfel . . . 159
3.14 Blume des Lebens . . . 159
3.15 Pentachoron . . . 159

3.16 Die den Chakras zugrunde liegende Geometrie . . . 160
3.17 Die platonischen Körper . . . 162
3.18 Kymaglyphe der menschlichen Stimme . . . 164
3.19 Kymaglyphe der Uranus-Ringe . . . 165
3.20 Schichten des Aura-Feldes . . . 172
3.21 Der Sammlungspunkt . . . 174

TEIL 4: KANÄLE DER ENERGIE – KANÄLE DES LICHTS
4.1 Yin- und Yang-Meridiane (Tabelle) . . . 187
4.2 Die Hauptmeridiane (Körpervorderseite) . . . 211
4.3 Die Hauptmeridiane (Körperrückseite) . . . 212
4.4 Lungen-Meridian (Taiying) . . . 213
4.5 Dickdarm-Meridian (Yangming) . . . 214
4.6 Magen-Meridian (Yangming) . . . 215
4.7 Milz-Pankreas-Meridian (Taiying) . . . 216
4.8 Herz-Meridian (Shaoyin) . . . 217
4.9 Dünndarm-Meridian (Taiyang) . . . 218
4.10 Blasen-Meridian (Taiyang) . . . 219
4.11 Nieren-Meridian (Shaoyin) . . . 220
4.12 Perikard-(Herzbeutel-)Meridian (Jueyin) . . . 221
4.13 Dreifach-Erwärmer-Meridian (Shaoyang) . . . 222
4.14 Gallenblasen-Meridian (Shaoyang) . . . 223
4.15 Leber-Meridian (Jueyin) . . . 224
4.16 Konzeptionsgefäß . . . 225
4.17 Lenkergefäß . . . 226
4.18 Meridianverläufe am Kopf . . . 227
4.19 Das Fünf-Phasen-Diagramm . . . 236
4.20 Die fünf chinesischen Elemente (Tabelle) . . . 238
4.21 Die sieben Emotionen und die Organe (Tabelle) . . . 249
4.22 Nahrungsmittel und Emotionen (Tabelle) . . . 249
4.23 Die Zyklen des Qi – die Körperuhr . . . 251

TEIL 5: ENERGIEKÖRPER – CHAKRAS UND ANDERE »LICHTSCHALTER«
5.1 Anatomie der Chakras . . . 258
5.2 Chakras als Wellen . . . 270
5.3 Chakras im elektromagnetischen Spektrum . . . 271
5.4 Die Chakras und das endokrine System . . . 272
5.5 Das erste Chakra: Muladhara . . . 277
5.6 Das zweite Chakra: Svadhisthana . . . 279

5.7 Drittes Chakra: Manipura . . . 281
5.8 Das indische Chakra-System . . . 282
5.9 Das vierte Chakra: Anahata . . . 285
5.10 Das fünfte Chakra: Vishuddha . . . 287
5.11 Das sechste Chakra: Ajna . . . 288
5.12 Das siebte Chakra: Sahasrara . . . 291
5.13 Aspekte des Bewusstseins (Tabelle) . . . 293
5.14 Sushumna-Nadi . . . 300
5.15 Die wichtigsten Nadis und ihre Energien (Tabelle) . . . 301
5.16 Der Kundalini-Caduceus . . . 302
5.17 Die drei Hauptnadis . . . 304
5.18 Die Koshas . . . 307
5.19 Siddhi-Kräfte (Tabelle) . . . 309
5.20 Das tibetische Sechs-Chakra-System . . . 314
5.21 Das Tsalagi-(Cherokee-)System . . . 318
5.22 Ojos de Luz – das Energiesystem der Inka . . . 321
5.23 Die Pukios der Inka (Tabelle) . . . 322
5.24 Die Bänder der Kraft . . . 325
5.25 Die ägyptischen und afrikanischen Chakras und der Baum des Lebens (Tabelle) . . . 328
5.26 Die spirituellen Punkte und die Wirbelsäule (Tabelle) . . . 331
5.27 Das Zwölf-Chakra-System und das Energieei . . . 334
5.28 Infrastruktur der Chakras (Tabelle) . . . 337
5.29 Die Kundalini und das Zwölf-Chakra-System . . . 342
5.30 Chakras und Süchte (Tabelle) . . . 345
5.31 Der Baum des Lebens – die zehn Sephiroth . . . 349
5.32 Die Zusammenhänge zwischen Sephiroth und Chakras (Tabelle) . . . 350

TEIL 6: ENERGIEHEILUNG IN DER PRAXIS

6.1 Akupunktur . . . 355
6.2 Moxibustion . . . 356
6.3 Schröpfen . . . 357
6.4 Die Kubota-Akupunkturzonen (Tabelle) . . . 361
6.5 Das Calligaris-System – Hand und Organe . . . 365
6.6 Chakras und Edelsteine (Tabelle) . . . 371
6.7 Farbenergien (Tabelle) . . . 381
6.8 Schädliche Farbigkeit (Tabelle) . . . 382
6.9 Farbtherapie – Zusammenhänge zwischen den Chakras und den Körperregionen . . . 383
6.10 Hilfreiche und schädliche geometrische Symbole (Tabelle) . . . 390

6.11 Basis-Shiatsu-Punkte . . . 398
6.12 Keiketsu-Shiatsu-Punkte . . . 399
6.13 Meridian-Zahnheilkunde . . . 403
6.14 Das Thai-Energiesystem . . . 404
6.15 Buddhistische Mudras . . . 406, 408
6.16 Die fünf Buddhafamilien (Tabelle) . . . 407
6.17 Die fünf Finger und die tibetischen Elemente . . . 409
6.18 Hilfreiche und schädliche numerologische Symbole (Tabelle) . . . 410
6.19 Längs- und Querzonen . . . 415
6.20 Die drei wichtigsten Reiki-Symbole . . . 417
6.21 Fußreflexzonen – Ober- und Unterseite des Fußes . . . 418
6.22 Fußreflexzonen – Innen- und Außenseite des Fußes . . . 420
6.23 Handreflexzonen . . . 422
6.24 Reflexzonen am Kopf . . . 424
6.25 Ohrreflexzonen . . . 426
6.26 Die ganzen Noten und ihre Funktion (Tabelle) . . . 431
6.27 Kerntöne und die Chakras (Tabelle) . . . 432
6.28 Klang und Farbe (Tabelle) . . . 433
6.29 Die fünf Grundkonstitutionstypen (Tabelle) . . . 434
6.30 Stellen, an denen der Puls gefühlt wird . . . 438
6.31 Die Regionen der Zunge . . . 439

EINLEITUNG

»Der Tag wird kommen, an dem wir, nachdem wir Herrn der Winde, der Wellen, der Gezeiten und der Schwerkraft geworden sind, uns in Gottes Auftrag die Kräfte der Liebe nutzbar machen. Dann haben wir zum zweiten Mal in der Geschichte dieser Welt das Feuer entdeckt.«

PIERRE TEILHARD DE CHARDIN

Wie wird ein engagierter Therapeut der bestmögliche Heiler? Wie kann er den Patienten am besten informieren – und daher die optimale Behandlungsform für ihn finden? Die Antwort auf diese Fragen findet man nicht nur, indem man die ausgetretenen Wege der medizinischen Aus- und Weiterbildung geht. Wir brauchen uns nur anzuschauen, in welchem Maße Krebs, Herzprobleme, psychische Erkrankungen und durch Stress verursachte Probleme zunehmen, um zu erkennen, dass die Grenzen des Heilens erweitert werden müssen. Auf dem viel begangenen Weg der westlich allopathischen Medizin, die sich auf den messbaren Nachweis der Krankheit und auf im Labor demonstrierbare Behandlungen verlässt – also auf Dinge, die einfach offensichtlich sind –, finden wir nicht alle Antworten, die wir brauchen. Wenn wir Vorzügliches erreichen wollen, müssen wir auch das beachten und mit dem arbeiten, was nicht auf der Hand liegt und nicht sichtbar ist. Wir müssen uns auf die Reise in die Welt der feinstofflichen Energien machen.

Dieses Buch ist für jene, die sich auf positive Weise im Gesundheitsbereich engagieren möchten. Und das sind wir alle, weil jeder von uns an irgendeinem Punkt seines Lebens in die Welt des Heilens eintritt, sei es aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Dieses Buch möchte vor allem professionellen Therapeuten helfen, die den Sprung vom »guten« zum »großartigen« Heiler machen wollen. Genauso wichtig sind jedoch die Bedürfnisse der »Konsumenten«, also der Personen, die an einer Krankheit leiden – an einem Mangel

an Leichtigkeit in Körper, Seele und Geist. In Wahrheit müssen wir *alle* die Informationen verstehen, die in diesem Buch gegeben werden, weil sie vom Selbst handeln und von der Wirklichkeit hinter der offensichtlichen, also hinter dem Stoff, aus dem die materielle Welt zusammengesetzt ist.

Dies ist ein Handbuch der feinstofflichen Energieanatomie, der Energiestrukturen, welche die physische Wirklichkeit und unsere physischen Körper stützen. Es ist auch ein Kompendium der feinstofflichen Energiewerkzeuge und Energietechniken – auf Energie basierende Methoden, die wirklich etwas bewirken. Ziel dieser Arbeit ist es, energetische Verlagerungen möglich zu machen – Verlagerungen, die eine Veränderung im Energiefluss bewirken –, um wahre Heilung herbeizuführen.

Im Grunde ist alle Medizin Energiemedizin, denn schließlich besteht die ganze Welt aus Energie. Man sollte auch nicht vergessen, dass alle bekannten und beobachtbaren medizinischen Phänomene einst in den feinstofflichen beziehungsweise nicht messbaren Bereichen angesiedelt waren. Röntgenstrahlen, Bakterien und selbst die biochemische Wirkung von Aspirin waren lange Zeit nicht beobachtbar. Viele der feinstofflichen Energien, denen Sie in diesem Buch begegnen, konnten kürzlich gemessen werden, und wir können davon ausgehen, dass viele, die bis jetzt noch nicht gemessen werden konnten, eines Tages auch dabei sind. In der Zwischenzeit dürfen wir nicht zulassen, dass der Mangel an wissenschaftlichen Beweisen uns davon abhält, mit feinstofflichen Systemen zu arbeiten. Der Mangel an »Beweisen« hat die Wirkung der feinstofflichen Energiepraktiken, die zu allen Zeiten eingesetzt wurden, nämlich nicht verhindert.

Um das Leben eines Patienten zu retten, die zu beruhigen, denen es nicht gut geht, oder ein Kind wieder zum Lachen zu bringen, brauchen heutige Heiler mehr als konventionelles Wissen. Sie müssen lernen, in, durch und hinter das Offensichtliche zu schauen und die wahren Gründe hinter einem gesundheitlichen Problem zu erkennen. Die Antworten auf Fragen über das Leben und den Tod liegen im Unsichtbaren. Daher sollten alle professionellen Heiler, unabhängig von ihrer beruflichen Ausrichtung, danach streben, auch feinstoffliche Energieheiler zu werden.

Was ist feinstoffliche Energie? Die der physischen Realität zugrunde liegenden feinstofflichen oder unsichtbaren Energien erschaffen und erhalten alle Materie. Die sogenannte reale Welt – die Welt, die Sie berühren, riechen, schmecken, hören und sehen können – besteht voll und ganz aus diesen Energien, die mit den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar sind. *In der Tat wird unsere gesamte Wirklichkeit von planvollen und veränderbaren Systemen aus feinstofflicher Energie erschaffen.* Damit wir dazu beitragen können, dass jemand anderer wirklich geheilt wird – um Kranken zu helfen, Leiden zu lindern und Hoffnung dorthin zu bringen, wo Dunkelheit herrscht – müssen wir die feinstofflichen Energien, die Ungleichgewichte und Krankheit verursachen, anerkennen und mit ihnen arbeiten. Wir müssen die Ursachen behandeln, nicht die Symptome. Wenn wir das tun, erweitern wir das Feld der Medizin und betrachten das ganze Bild der Kräfte, die am Werk sind, wenn es um Gesundheit und Krankheit geht.

Bis vor ein paar Jahren gab es zwei Hauptkategorien der modernen Medizin, die westliche und die östliche. Die westliche Gesundheitspflege, auch allopathische Medizin genannt, ist mechanistisch. Westliche Therapeuten versuchen Symptome mit wissenschaftlich dokumentierten Methoden zu lindern. Wir sollten diese Herangehensweise achten und honorieren, denn wo wären wir ohne Antibiotika und Herzschrittmacher? Man muss aber auch sehen, dass uns die westliche Medizin erst seit relativ kurzer Zeit zur Verfügung steht. Tausende von Jahren dominierte das, was wir heute als *östliche Medizin* bezeichnen.

Die östliche Medizin ist ganzheitlich. Sie behandelt den ganzen Menschen – Körper, Seele und Geist – und nicht nur seine Symptome. Im Westen verwenden wir Begriffe wie *Komplementär-* oder *Alternativmedizin*, um diesen Ansatz zu bezeichnen. Anderswo auf der Welt heißt die östliche Medizin *traditionelle* Medizin, denn sie ist die Medizin der jeweiligen Kultur.

Westliche und östliche Methoden schienen lange diametral entgegengesetzt und die Spaltung zwischen ihnen schien unüberbrückbar, bis Therapeuten und Patienten merkten, dass sich die beiden Herangehensweisen gegenseitig verstärkten. Mit dieser Entdeckung war eine neue Art der Gesundheitspflege geboren, die *integrative Medizin* – die Hochzeit zwischen östlicher und westlicher Heilkunst.

Westliche, östliche und integrative Medizin sind allesamt wichtige Wege zur Heilung. Aber es gibt noch eine andere Komponente, die das Spektrum der Therapien komplettiert. Sie heißt *Energiemedizin* – genauer: *feinstoffliche Energiemedizin*. Mit Kenntnissen in Energiemedizin können Therapeuten eine neue Ebene der Heilkunst erreichen. Das liegt daran, dass alle Krankheiten energetisch sind oder etwas mit dem Energiefluss zu tun haben. Die optimale Methode zur Gesundheitspflege klammert Energieprobleme also nicht aus.

Alles ist aus Energie gemacht: Moleküle, Pathogene, verordnete Medikamente und sogar Emotionen. Jede Zelle gibt elektrische Impulse ab und der Körper selbst strahlt elektromagnetische Felder aus. Der menschliche Körper ist ein komplexes energetisches System, das aus Hunderten von energetischen Subsystemen besteht. Krankheit wird von energetischen Ungleichgewichten verursacht. Deshalb kann Gesundheit dadurch wiederhergestellt oder neu begründet werden, dass man die eigenen Energien ins Gleichgewicht bringt.

Wir können jedoch nicht alle Energien sehen, die den Körper gesund halten. Diejenigen, die wir sehen können, werden physikalische oder messbare Energien genannt. Diejenigen, die wir noch nicht wahrnehmen können, heißen feinstoffliche Energien. Feinstofflich heißt aber nicht schwach oder fragil. Die Wissenschaft nimmt allmählich sogar an, dass das Feinstoffliche – das bisher nicht Messbare – das Messbare steuert und so unseren physischen Rahmen bildet.

Die Vorstellung, dass es feinstoffliche Energien gibt, ist nicht neu, obwohl der Begriff selbst erst relativ spät geprägt wurde. Ihre Wurzeln reichen bis tief in die Geschichte der Menschheit. Vor Tausenden von Jahren entwickelten unsere Ahnen Systeme, um mit diesen Energien zu arbeiten. Mit der Zeit kodifizierten sie diese Systeme und entwickelten sie ebenso weiter wie die Heilmethoden, die darauf basierten, und zwar aus einem sehr wichtigen Grund: *Diese Systeme funktionierten.*

Das Wissen über feinstoffliche Energien wurde zwar zunächst intuitiv erworben, aber heute werden in Laboren, Kliniken, Instituten und Universitäten auf der ganzen Welt höchst spannende Untersuchungen dazu durchgeführt. Altes Wissen trifft auf wissenschaftliche Forschung, damit es *bewiesen* werden kann. In bahnbrechenden Untersuchungen, die mit hervorragender Ausrüstung und unter Anwendung physikalischer Prozesse durchgeführt wurden, hat sich eine neue Riege »feinstofflicher Energiemystiker« herauskristallisiert: Wissenschaftler, welche die Rätsel des Energiesystems entschlüsseln. Aus diesem Grund wird in jedem Teil dieses Buches auf wissenschaftliche Untersuchungen verwiesen, welche die Existenz feinstofflicher Energiestrukturen begründen.

Dieses Buch bietet Informationen über viele verschiedene Behandlungsmethoden, die auf den feinstofflichen Systemen basieren. Auf den ersten Blick scheinen manche dieser Methoden »nicht medizinisch« zu sein. Was haben Farbe und Klang mit Heilung zu tun? Was könnten Geschmacksrichtungen, Edelsteine und Zahlen für einen zeitgenössischen Heiler bedeuten? Die Antwort ist: viel. Die Behandlungen sind Tore, Modalitäten, die dem Heiler helfen, Zugang zu den feinstofflichen Energiebereichen zu bekommen und Heilung von dort mitzubringen. Und sie können zusätzlich zu Standardbehandlungen verabreicht werden.

Natürlich müssen alle professionellen Heiler, westliche, östliche und integrative, einen Moralkodex beachten, was sicherstellt, dass sie bei ihrer Arbeit von höchstem Nutzen sind. Verantwortungsvolle feinstoffliche Energieheiler müssen jedoch zusätzliche Dinge ansprechen, darunter den Umgang mit Grenzen, Ethik und Intuition. Dieses Thema wird in Teil 1 behandelt.

Teil 1 enthält auch ein Lexikon der Begriffe, die man kennen muss, um die feinstoffliche Anatomie ebenso zu verstehen wie Erklärungen sowohl der traditionellen als auch der neuesten Energiekonzepte. Obwohl feinstoffliche Energie und physikalische Energie auf etwas andere Weise und nach jeweils anderen Regeln funktionieren, sind sie miteinander verbunden, und wer mit feinstofflicher Energie heilen will, muss einen guten Zugriff auf beide haben.

In gleicher Weise hängt das Verständnis der feinstofflichen Anatomie von der Kenntnis der physischen Anatomie ab, dem Thema von Teil 2. Diese anatomischen Lektionen rufen vielleicht Erinnerungen an den Biologieunterricht wach, den Sie in der Schule hatten, aber wir werden hier die energetischen Aspekte der Körpersysteme betonen. Sie werden lernen, dass der physische Körper in Wirklichkeit eine Erweiterung des feinstofflichen Energiesystems ist. Der Rest des Buches ist eine Erkundung der feinstofflichen Energieanatomie, beginnend mit den drei Hauptstrukturen: *Energiefelder, Energiekanäle und Energiekörper.*

In Teil 3 untersuchen wir Energiefelder. Jede Zelle, jedes Organ und jeder Organismus – einschließlich unseres Planeten – strahlt Hunderte von Feldern aus. Hier wird auch das Konzept »geopathischer Stress« vorgestellt, ein neu entstehendes Forschungsgebiet, auf dem vorrangig die für unser Wohlergehen schädliche Wirkung bestimmter natürlicher und künstlicher Felder untersucht wird.

Thema von Teil 4 ist das System, in dem die feinstoffliche Energie durch den Körper fließt: die Kanäle. Sie finden eine in die Tiefe gehende Darstellung der Meridian-Wissenschaft sowie der vielen Experimente, in welchen die Existenz dieser feinstofflichen Strukturen kürzlich nachgewiesen und erklärt werden konnte.

In Teil 5 werden die feinstofflichen Energiekörper vorgestellt, etwa die Chakras, die Sephiroth der Kabbala und eine Vielzahl anderer Energieeinheiten. Wir werden die meiste Zeit für das bekannteste Chakra-System aufwenden, nämlich das indische, aber auch andere Energiekörper-Systeme untersuchen, angefangen mit dem aus Ägypten tradierten über die afrikanischen bis zu den südamerikanischen. Wir werden auch den »Fluss« oder die feinstofflichen Energiekanäle erkunden, welche die Chakras miteinander und mit dem ganzen Körper verbinden – die Nadis. (Zwar fallen die Nadis korrekterweise in die Kategorie Kanäle, aber sie sind auch derart untrennbar mit dem Chakra-System verbunden, dass wir sie mit diesem zusammen behandeln werden.)

Schließlich werden wir in Teil 6 einige der vielen integrativen Heilsysteme untersuchen, die heute in Gebrauch sind – nämlich die, bei denen mindestens zwei der drei feinstofflichen Strukturen (Felder, Kanäle und Körper) eingesetzt werden. Viele davon, etwa Ayurveda und Reiki, werden Ihnen bekannt sein, andere vielleicht nicht. Dieser Teil enthält auch eine repräsentative Liste weiterer feinstofflicher Energiepraktiken, die in diesem Buch nicht behandelt werden, zum Nachschlagen.

Wir müssen verstehen, dass das Wissen über diese feinstofflichen Energiesysteme seit Tausenden von Jahren zwischen Menschen und Kulturen ausgetauscht wird. Es gibt viele, viele Theorien über Meridiane, Chakras und Energiefelder – und sie unterscheiden sich sehr, je nachdem, welchen Experten man befragt. Dieses Buch möchte Ihnen das jeweils traditionellste Verständnis der Energiestrukturen bieten und zusätzlich einen Überblick über andere. Sie sind eingeladen, selbst weiterzuforschen und so zu Ihrer eigenen Auffassung von den feinstofflichen Energien und den entsprechenden Heiltraditionen zu gelangen.

Die Informationen, die Ihnen dieses Buch gibt, wurden aus viele Quellen zusammengetragen: esoterische Manuskripte, heilige Texte, anerkannte medizinische Autoritäten, Anwender, wissenschaftliche Handbücher, Forschungslabore, staatliche Stellen, Vereinigungen und Fachzeitschriften. Sie stammen aus Fachgebieten wie der Quantenphysik, der Bioenergetik, der heiligen Geometrie und aus Büchern über die spezifischen Bereiche der Heilkunde, die hier behandelt werden. Ich habe alle diese Quellen sorgfältig zitiert, um Ihnen bei Ihren eigenen Forschungen zu helfen. Sie werden freilich herausfinden, dass einige dieser Informationen noch nie zuvor in einem zeitgenössischen Buch erwähnt wurden. In der Tat wurden viele dieser Forschungsergebnisse im Laufe der Jahrhunderte von diversen Autoritäten regelrecht unterdrückt. Sie liefern nämlich so zwingende Beweise für die Energiesysteme, mit denen wir uns hier beschäftigen, dass sie als bedrohlich für die etablierte medizinische Praxis der damaligen Zeit empfunden wurden.

Und wie bin ich an diese »versteckten Informationen« gekommen? Dieses Buch zu schreiben war eine Odyssee der eigenen Art. Menschen tauchten praktisch aus dem Nichts auf,

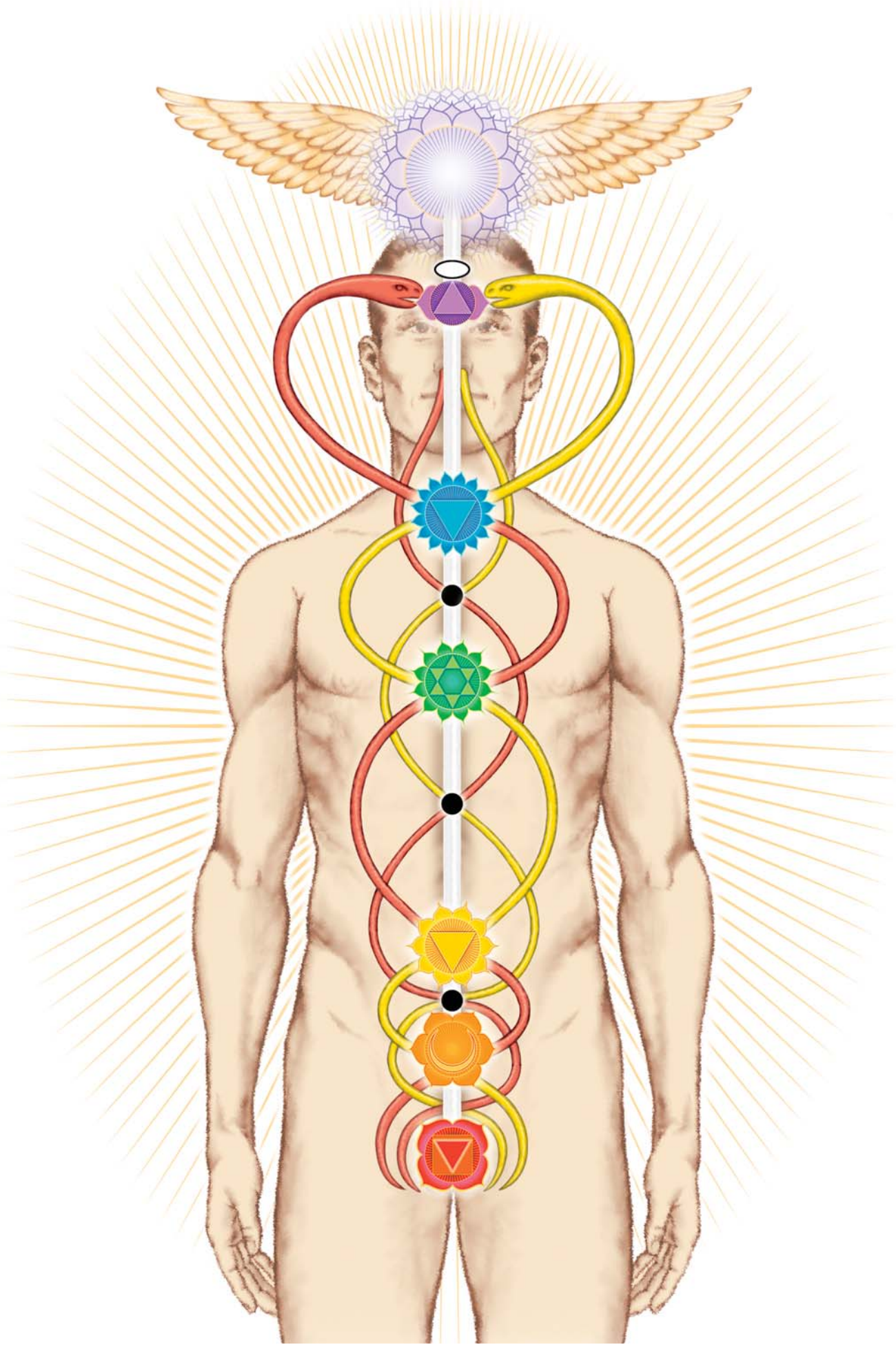
um mir Inhalte zur Verfügung zu stellen oder Hinweise zu geben. Den wichtigsten Beitrag hat ein einzelner Mensch geleistet: Steven Ross, PhD, von der *World Research Foundation Library* (WRF). Dr. Ross hat mehr als 30 000 Bände mit Forschungsergebnissen und philosophischen Hintergründen von Therapien gesammelt. Manche dieser Werke waren dem allgemeinen Publikum bis heute nicht zugänglich.

Wenn es nun darum geht, wie Sie dieses Buch nutzen können, sollten Sie Verständnis dafür haben, dass die Informationen, die hier zusammengetragen wurden, kein Ersatz für ein eingehendes Studium oder eine entsprechende Ausbildung sind. Sie bekommen beispielsweise eine Einführung in das Wissen um die Meridiane und in eine Vielfalt von auf diesem Wissen basierenden Therapien, aber eben nicht in der Vollständigkeit, die notwendig wäre, um Sie auf die Behandlung eines Patienten vorzubereiten. Vielmehr will Ihnen dieses Material einen Zugang zum Verständnis der Meridiane geben und die Möglichkeiten aufzeigen, die Sie hätten, wenn Sie sich intensiver damit beschäftigen würden.

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie es nicht von vorn bis hinten – und noch nicht einmal ganz – lesen müssen. Sie können sich auf ein Kapitel konzentrieren oder sogar auf ein abgeschlossenes Thema innerhalb eines Kapitels. Ich schlage außerdem vor, dass Sie sich das Register vornehmen, um einen Überblick über die Allgemeingültigkeit bestimmter Themen zu bekommen. Sie werden vermutlich sogar herausfinden, dass das Register unverzichtbar ist. Um eine Idee vollständig zu verstehen, ist es hilfreich, sie in unterschiedlichen Zusammenhängen wahrzunehmen, und viele Begriffe – von den Mitochondrien über die Geometrie zur Spin-Theorie – kommen in fast jedem Kapitel vor. Weil Sie sich vielleicht nur mit einem oder zwei bestimmten Themen beschäftigen wollen, werden gewisse allgemeingültige Vorstellungen in jedem Kapitel kurz beschrieben.

Dieses Buch will vor allem ein Nachschlagewerk sein – ein Handbuch, das in Worten und Bildern über die feinstofflichen Energiesysteme informiert. Obwohl eine solche Fülle an Informationen zwischen diesen beiden Buchdeckeln steckt, steht natürlich noch viel mehr Wissen über die feinstoffliche Energiewelt zur Verfügung und wartet auf seine Entdeckung. Dieses Buch kann Ihnen als Anregung für weitere Nachforschungen dienen und für das Lernen aus der besten Quelle: Sie selbst.

Am Ende müssen Sie Ihre eigene »beste Autorität« in Sachen feinstoffliche Energien werden. Sie werden ein Gefühl dafür bekommen, welche Informationen für Sie und das, was Sie anwenden, angemessen sind, und auch erkennen, welche Einzelheiten Sie nicht zu Ihrem Ziel führen. Sie werden allmählich auch sich selbst – Ihre eigenen feinstofflichen Energiesysteme – auf diesen Seiten wiederfinden. Das kommt daher, dass wir alle die gleichen Energiesysteme haben. Wir alle haben die Gaben und Fähigkeiten, die es uns erlauben, aus dem Feinstofflichen zu schöpfen – mit dem Unsichtbaren zu arbeiten –, um uns selbst und anderen zu helfen. Und wir teilen uns nicht nur einen Platz im Universum, sondern auch die Erfahrung, ein Mensch auf diesem Planeten zu sein. Jeder von uns ist bereit für das wachsende Wissen über die Heilung des feinstofflichen Körpers.



TEIL 1
ENERGIE UND ENERGIEHEILUNG

Was ist »Energie-Anatomie«? Schauen Sie unter die Oberfläche der Welt – jener Welt, die unter anderem aus Ihren Kleidern, Ihrem Toaster, Ihren Philosophien und Ihrer Haut besteht – und Sie werden ein Universum der wirbelnden feinstofflichen Energien entdecken. Wir wissen zwar nicht genau, was diese Energien tun oder wie sie es tun, wohl aber, dass sie »hier« sind und dass sie die Energien formen, die unserer materiellen Realität zugrunde liegen. Sie formen uns.

In diesem Teil des Buches werden wir die feinstofflichen Energien untersuchen, die unsere Welt zu dem machen, was sie ist. Wir werden definieren, was »feinstofflich« im Gegensatz zu »grobstofflich« oder »materiell« ist, und die Grenzen zwischen den beiden ausloten, um das nicht Messbare vom Messbaren zu unterscheiden, das Sichtbare vom Unsichtbaren. Wir werden etwas über die Grundprinzipien von Energie erfahren – was sie ist und wie sie funktioniert – und das Konzept einer energetischen Anatomie beziehungsweise eines Systems aus feinstofflichen Energiefeldern, Energieleitbahnen und Energiekörpern vorstellen. Wir werden jede dieser anatomischen Strukturen einzeln behandeln.

Dann werden wir einen Blick auf die Heilarbeit selbst werfen – egal ob sie mit allopathischen, komplementärmedizinischen, integrativen oder anderen Heilphilosophien assoziiert wird. Es gibt Merkmale, die alle mit feinstofflicher Energie arbeitenden Heiler gemeinsam haben: Sie können die subtilen und weniger substanziellen Energien sehen, fühlen und/oder hören und damit arbeiten. Fragen zur Ethik, zu den Grenzen der Heilarbeit, zur Ausbildung und zum Gebrauch der Intuition sind ein Thema für sich.

Dieser Teil des Buches ist eine Einführung – sozusagen das Tor zur Welt der Energie. Es ist eine faszinierende Welt, in der wir Bekanntschaft mit dem Unbekannten machen und das entdecken können, worüber wir noch nichts wissen.

1

ENERGIE IST ÜBERALL

Schauen Sie sich Ihre Haut einmal genauer an. Wenn Sie sie wirklich so sehen könnten, wie die Alten es vermutlich konnten, würden Sie feine Linien und Muster wahrnehmen – noch feiner als Fältchen und Poren. Dr. Giuseppe Calligaris, dem wir später in diesem Buch noch begegnen werden, hat diese Muster sozusagen decodiert. Wenn Sie beispielsweise krank wären, würde er diese Muster interpretieren und aufgrund ihrer Formen Aussagen über Ihre Krankheit machen.

Sprechen Sie ein paar Worte. Wussten Sie, dass Ihre Worte geometrische Formen annehmen können? Der Prozess, in dem die Schwingungen der Worte auf eine besondere Klangplatte übertragen werden, nennt sich Kymatik, und die Klangschwingungen können als Mosaike oder Mandalas, Dreiecke oder Pentagramme sichtbar werden.

Dies sind nur zwei Beispiele für die Art von Beweisen und Prozessen, die bei der Erforschung des menschlichen Energiesystems eine Rolle spielen. Wir sind aus Energie gemacht. Die ganze Welt ist aus Energie gemacht, die – ganz einfach – als »schwingende Information« definiert werden kann. Diese Energie, diese Nahrung des Lebens kann sich als Muster, Klang, Haut, Gedanke oder sogar als die morgendliche Tasse Kaffee zum Ausdruck bringen, aber sie bleibt immer Energie. Wir können die feineren Muster unserer Haut oder die Form unserer Worte normalerweise nicht sehen, aber sie sind dennoch da. Genau so ist es mit gewissen Schichten des Körpers und der Welt. Sie existieren, obwohl sie mit den fünf Sinnen nicht wahrgenommen werden können.

Dieses Buch beschäftigt sich mit Einsichten, Forschungsergebnissen und Erklärungen zu jener komplexen Ansammlung aus feinstofflichen Feldern, Kanälen und Körpern, die ein menschliches Wesen ausmacht. Diese Strukturen bestehen aus feinstofflicher Energie beziehungsweise aus Energien, deren Frequenz zu hoch oder zu niedrig ist, als dass sie leicht gemessen werden könnte. Man weiß dennoch, dass sie existieren, weil sie eine Wirkung hervorbringen.

Wir können nicht über feinstoffliche Energien sprechen, ohne uns auch mit den materiellen oder grobstofflichen Energien zu beschäftigen. Das Feinstoffliche kann nämlich ebenso wenig vom Grobstofflichen getrennt werden, wie man den einmal aufgebrühten Kaffee vom

INHALTSVERZEICHNIS

Illustrationen und Tafeln . . . 9
Einleitung . . . 13

TEIL 1: ENERGIE UND ENERGIEHEILUNG……21

1. Energie ist überall . . . 23
2. Ein Energieheiler sein . . . 43

TEIL 2: DIE ANATOMIE DES MENSCHEN……55

3. Die Zellen . . . 57
4. DNA . . . 61
5. Das Skelett . . . 67
6. Die Muskeln . . . 69
7. Das Nervensystem . . . 73
8. Die Haut . . . 83
9. Das Herz-Kreislauf-System . . . 85
10. Das Atmungssystem . . . 89
11. Das endokrine System . . . 91
12. Das Verdauungssystem . . . 93
13. Das Ausscheidungssystem . . . 95
14. Das Fortpflanzungssystem . . . 97
15. Metabolismus . . . 101
16. Das **Immunsystem . . …. 103**
17. Die Sinne . . . 107

TEIL 3: ENERGIEFELDER . … . **113**

18. Eine Einführung in die Energiefelder . . . 117
19. Zwei Theorien zum vereinigten Feld . . . 123
20. Die natürlichen Felder . . 127

21. Der strahlende Sehein der Moleküle: verlorene und wiederentdeckte Forschungen . . . 133
22. L-Felder und T-Felder: realitätsbildende Partner? . . . 137
23. Feld-Belastung: Geopathischer Stress . . . 141
24. Die Macht des Magnetismus . . . 147
25. **Handauflegen** und Fernheilung: der Beweis für feinstoffliche Felder und eine nicht lokale Realität . . . 153
26. Heilige Geometrie: Felder des Lebens . . . 157
27. Menschliche Energiefelder . . . 167

TEIL 4: KANÄLE DER ENERGIE - KANÄLE DES LICHTS 179

28. Die Geschichte der Meridian-Therapien . . . 181
29. Ein Überblick über das Meridian-System . . . 183
30. Theorien zur Existenz, zum Zweck und zur Funktion der Meridiane . . . 191
31. Die Geschichte der Meridian-Wissenschaft . . . 199
32. Die Hauptmeridiane . . . 205
33. Die wichtigsten Akupunkturpunkte . . . 231
34. Die fünf Phasen und entsprechende Theorien zur Diagnostik . . . 235
35. Die sieben Emotionen und die entsprechenden Organe . . . 247

TEIL 5: ENERGIEKÖRPER - CHAKRAS UND ANDERE »LICHTSCHALTER« 255

36. Energiekörper . . . 257
37. Kundalini, die vereinende Kraft . . . 265
38. Wissenschaft und Chakra-Theorie . . . 269
39. Chakra-Systeme aus der ganzen Welt . . . 275
40. Die Kabbala und das mystische Energiesystem des Judentums . . . 347

TEIL 6: ENERGIEHEILUNG IN DER PRAXIS 355

Schlusswort . . . 451
Danksagung . . . 455
Anmerkungen . . . 457
Bibliografie . . . 471
Bildnachweise . . . 485
Register . . . 487 Die Autorin . . . 509 Der Illustrator . . . 511

ILLUSTRATIONEN UND TAFELN

TEIL 1: ENERGIE UND ENERGIEHEILUNG

1.1 Übersinnliche Kräfte der Chakras - die Verlagerung vom Übersinnlichen /um Intuitiven (Tabelle) . . . 51

TEIL 2: DIE ANATOMIE DES MENSCHEN

2.1 Eine menschliche Zelle . . . 59
2.2 DerDNA-Nebel . . . 65
2.3 Faszikelzellen . . . 70
2.4 Hirnanhangsdrüsc . . . 81
2.5 Das elektromagnetische Feld des Herzens . . . 87
2.6 »Killerzellen« greifen einen Virus an . . . 104

TEIL 3: ENERGIEFELDER

3.1 Veritable Felder . . . 115
3.2 Feinstoffliche Energicfelder . . . 119
3.3 Die Schumann-Resouanz . . . 128
3.4 Ley-Linien weltweit . . . 130
3.5 Das Magnetfeld des Körpers . . . 148
3.6 Formen des Magnetismus (Tabelle) . . . 152
3.7 **Sinuskurve . . . 157**
3.8 Kugel/Sphäre . . . 158
3.9 Fibonacci-Reihe . . . 158
3.10 Tonis . . . 158
3.11 Der goldene Schnitt . . . 158
3.12 Merkaba . . . 159
3.13 Metatrons Würfel . . . 159
3.14 Blume des Lebens . . . 159
3.15 Pentachoron . . . 159

Narayana Verlag, 79400 Kandern Tel: 0049 7626 974 970 0
Leseprobe von Cyndi Dale: Der Energiekörper des Menschen

3.16 Die den Chakras zugrunde liegende Geometrie . . . 160
3.17 Die platonischen Körper . . . 162
3.18 Kymaglyphe der menschlichen Stimme . . . 164
3.19 Kymaglyphe der Uranus-Ringc . . . 165
3.20 Schichten des Aura-Fcldes . . . 172
3.21 Der Sammlungspunkt . . . 174

TEIL 4: KANÄLE DER ENERGIE - KANÄLE DES LICHTS

4.1 Yin- und Yang-Meridiane (Tabelle) . . . 187
4.2 Die Hauptmeridiane (Körpervorderseite) . . . 211
4.3 Die Hauptmeridiane (Körperrückseite) . . . 212
4.4 Lungen-Meridian (Taiying) . . . 213
4.5 Dickdarm-Meridian (Yangming) . . . 214
4.6 Magen-Meridian (Yangming) . . . 215
4.7 Milz-Pankreas-Meridian (Taiying) . . . 216
4.8 Herz-Meridian (Shaoyin) . . . 217
4.9 Dünnclarm-Meridian (Taiyang) . . . 218
4.10 Blasen-Meridian (Taiyang) . . . 219
4.11 Nieren-Meridian (Shaoyin) . . . 220
4.12 Perikard-(Herzbeutel-)Meridian (Jueyin) . . . 221
4.13 Dreifach-Ervvärmer-Meridian (Shaoyang) . . . 222
4.14 Gallenblasen-Meridian **(Shaoyang) . . . 223**
4.15 Leber-Meridian (Jueyin) . . . 224
4.16 Konzeptionsgefäß . . . 225
4.17 Lenkergefäß . . . 226
4.18 Meridianverläufe am Kopf . . . 227
4.19 Das Fünf-Phasen-Diagramm . . . 236
4.20 Die fünf chinesischen Elemente (Tabelle) . . . 238
4.21 Die sieben Emotionen und die Organe (Tabelle) . . . 249
4.22 Nahrungsmittel und Emotionen (Tabelle) . . . 249
4.23 Die Zyklen des Qi - die Körperuhr . . . 251

TEIL 5: ENERGIEKÖRPER - CHAKRAS UND ANDERE »LICHTSCHALTER«

5.1 Anatomie der Chakras . . . 258
5.2 Chakras als Wellen . . . 270
5.3 Chakras im elektromagnetischen Spektrum . . . 271
5.4 Die Chakras und das endokrine System . . . 272
5.5 Das erste Chakra: Muladhara . . . 277
5.6 Das zweite Chakra: Svadhisthana . . . 279

Narayana Verlag, 79400 Kandern Tel: 0049 7626 974 970 0
Leseprobe von Cyndi Dale: Der Energiekörper des Menschen

5.7 Drittes Chakra: Manipura . . . 281
5.8 Das indische Chakra-System . . . 282
5.9 Das vierte Chakra: Anahata . . . 285
5.10 Das fünfte Chakra: Vishuddha . . . 287
5.11 Das sechste Chakra: Ajna . . . 288
5.12 Das siebte Chakra: Sahasrara . . . 291
5.13 Aspekte des Bewusstseins (Tabelle) . . . 293
5.14 Sushumna-Nadi . . . 300
5.15 Die wichtigsten Nadis und ihre Energien (Tabelle) . . . 301
5.16 Der Kundalini-Caduceus . . . 302
5.17 Die drei Hauptnadis . . . 304
5.18 DieKoshas . . . 307
5.19 Siddhi-Kräfte (Tabelle) . . . 309
5.20 Das tibetische Sechs-Chakra-System . . . 314
5.21 Das Tsalagi-(Cherokee-)System . . . 318
5.22 Ojos de Luz - das Energiesystem der Inka . . . 321
5.23 Die Pukios der Inka (Tabelle) . . . 322
5.24 Die Bänder der Kraft . . . 325
5.25 Die ägyptischen und afrikanischen Chakras und der Baum des Lebens (Tabelle) . . . 328
5.26 **Die spirituellen Punkte und die Wirbelsäule (Tabelle) . . . 331**
5.27 Das Zwölf-Chakra-System und das Energieei . . . 334
5.28 Infrastruktur der Chakras (Tabelle) . . . 337
5.29 Die Kundalini und das Zwölf-Chakra-System . . . 342
5.30 Chakras und Süchte (Tabelle) . . . 345
5.31 Der Baum des Lebens - die zehn Sephiroth . . . 349
5.32 Die Zusammenhänge zwischen Sephiroth und Chakras (Tabelle) . . . 350

TEIL 6: ENERGIEHEILUNG IN DER PRAXIS

6.1 Akupunktur . . . 355
6.2 Moxibustion . . . 356
6.3 Schröpfen . . . 357
6.4 Die Kubota-Akupunkturzonen (Tabelle) . . . 361
6.5 Das Calligaris-System - Hand und Organe . . . 365
6.6 Chakras und Edelsteine (Tabelle) . . . 371
6.7 Farbenergien (Tabelle) . . . 381
6.8 Schädliche Farbigkeit (Tabelle) . . . 382
6.9 Farbtherapie - Zusammenhänge zwischen den Chakras und den Körperregionen . . . 383
6.10 Hilfreiche und schädliche geometrische Symbole (Tabelle) . . . 390

6.11 Basis-Shiatsu-Punkte . . . 398
6.12 Kciketsu-Shiatsu-Punkte . . . 399
6.13 Meridian-Zahnheilkunde . . . 403
6.14 Das Thai-Energiesystem . . . 404
6.15 Buddhistische Mudras . . . 406,408
6.16 Die fünf Buddhafamilien (Tabelle) . . . 407
6.17 Die fünf Finger und die tibetischen Elemente . . . 409
6.18 Hilfreiche und schädliche numerologische Symbole (Tabelle) . . . 410
6.19 Längs-und Querzonen . . . 415
6.20 Die drei wichtigsten Reiki-Symbole . . . 417
6.21 Fußreflexzonen - Ober- und Unterseite des Fußes . . . 418
6.22 Fußreflexzonen - Innen- und Außenseite des Fußes . . . 420
6.23 Handreflexzonen . . . 422
6.24 Reflexzonen am Kopf . . . 424
6.25 Ohrreflexzonen . . . 426
6.26 Die ganzen Noten und ihre Funktion (Tabelle) . . . 431
6.27 Kerntöne und die Chakras (Tabelle) . . . 432
6.28 Klang und Farbe (Tabelle) . . . 433
6.29 Die fünf Grundkonstitutionstypen (Tabelle) . . . 434
6.30 Stellen, an denen der Puls gefühlt wird . . . 438
6.31 Die Regionen der Zunge . . . 439

EINLEITUNG

»Der *Tag wird kommen, an dem wir, nachdem wir Herrn der Winde, der Wellen, der Gezeiten und der Schwerkraft geworden sind, uns in Gottes Auftrag die Kräfte der Liebe nutzbar machen. Dann haben wir zum zweiten Mal in der Geschichte dieser Welt das Feuer entdeckt.«*

PIERRE TEILHARD DE CHARDIN

Wie wird ein engagierter Therapeut der bestmögliche Heiler? Wie kann er den Patienten am besten informieren — und daher die optimale Behandlungsform für ihn finden? Die Antwort auf diese Fragen findet man nicht nur, indem man die ausgetretenen Wege der **medizinischen** Aus- und Weiterbildung geht. Wir brauchen uns nur anzuschauen, in welchem Maße Krebs, Herzprobleme, psychische Erkrankungen und durch Stress verursachte Probleme zunehmen, um zu erkennen, dass die Grenzen des Heilens erweitert werden müssen. Auf dem viel begangenen Weg der westlich allopathischen Medizin, die sich auf den messbaren Nachweis der Krankheit und auf im Labor demonstrierbare Behandlungen verlässt - also auf Dinge, die einfach offensichtlich sind -, finden wir nicht alle Antworten, die wir brauchen. Wenn wir Vorzügliches erreichen wollen, müssen wir auch das beachten und mit dem arbeiten, was nicht auf der Hand liegt und nicht sichtbar ist. Wir müssen uns auf die Reise in die Welt der feinstofflichen Energien machen.

Dieses Buch ist für jene, die sich auf positive Weise im **Gesundheitsbereich** engagieren möchten. Und das sind \vir alle, weil jeder von uns an irgendeinem Punkt seines Lebens in die Welt des Heilens eintritt, sei es aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Dieses Buch möchte vor allem professionellen Therapeuten helfen, die den Sprung vom »guten« zum »großartigen« Heiler machen wollen. Genauso wichtig sind jedoch die Bedürfnisse der »Konsumenten«, also der Personen, die an einer Krankheit leiden - an einem Mangel

Narayana Verlag, 79400 Kandern Tel: 0049 7626 974 970 0
Leseprobe von Cyndi Dale: Der Energiekörper des Menschen

an Leichtigkeit in Körper, Seele und Geist. In Wahrheit müssen wir *alle* die Informationen verstehen, die in diesem Buch gegeben werden, weil sie vom Selbst handeln und von der Wirklichkeit hinter der offensichtlichen, also hinter dem Stoff, aus dem die materielle Welt zusammengesetzt ist.

Dies ist ein Handbuch der feinstofflichen **Energieanatomie,** der Energiestrnkturen, «eiche die physische Wirklichkeit und unsere physischen Körper stützen. Es ist auch ein Kompendium der feinstofflichen Energiewerkzeuge und Energietechniken - auf Energie basierende Methoden, die wirklich etwas bewirken. Ziel dieser Arbeit ist es, energetische Verlagerungen möglich zu machen -Verlagerungen, die eine Veränderung im Energiefluss bewirken -, um wahre Heilung herbeizuführen.

Im Grunde ist alle Medizin Energiemedizin, denn schließlich besteht die ganze Welt aus Energie. Man sollte auch nicht vergessen, dass alle bekannten und beobachtbaren medizinischen Phänomene einst in den feinstofflichen beziehungsweise nicht messbaren Bereichen angesiedelt waren. Röntgenstrahlen, Bakterien und selbst die biochemische Wirkung von Aspirin waren lange Zeit nicht beobachtbar. Viele der feinstofflichen Energien, denen Sie in diesem Buch begegnen, konnten kürzlich gemessen werden, und wir können davon ausgehen, dass viele, die bis jetzt noch nicht gemessen werden konnten, eines Tages auch dabei sind. In der Zwischenzeit dürfen wir nicht zulassen, dass der Mangel an wissenschaftlichen Beweisen uns davon abhält, mit feinstofflichen Systemen zu arbeiten. Der Mangel an »Bett eisen« hat die Wirkung der feinstofflichen Energiepraktiken, die zu allen Zeiten eingesetzt wurden, nämlich nicht **verhindert.**

Um das Leben eines Patienten zu retten, die zu beruhigen, denen es nicht gut geht, oder ein Kind wieder zum Lachen zu bringen, brauchen heutige Heiler mehr als konventionelles Wissen. Sie müssen lernen, in, durch und hinter das Offensichtliche zu schauen und die wahren Gründe hinter einem gesundheitlichen Problem zu erkennen. Die Antworten aufprägen über das Leben und den Tod liegen im Unsichtbaren. Daher sollten alle professionellen Heiler, **unabhängig von** ihrer beruflichen Ausrichtung, danach streben, auch feinstoffliche Energieheiler zu werden.

Was ist feinstoffliche Energie? Die der physischen Realität zugrunde liegenden feinstofflichen oder unsichtbaren Energien erschaffen und erhalten alle Materie. Die sogenannte reale Welt- die Welt, die Sie berühren, riechen, schmecken, hören und sehen können - besteht voll und ganz aus diesen Energien, die mit den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar sind. *In der Tat wird unsere gesamte Wirklichkeit von planvollen und veränderbaren Systemen aus feinstofflicher Energie erschaffen.* Damit wir dazu beitragen können, dass jemand anderer wirklich geheilt wird — um Kranken zu helfen, Leiden zu lindern und Hoffnung dorthin zu bringen, wo Dunkelheit herrscht — müssen wir die feinstofflichen Energien, die Ungleichgewichte und Krankheit **verursachen,** anerkennen und mit ihnen arbeiten. Wir müssen die Ursachen behandeln, nicht die Symptome. Wenn wir das tun, erweitern wir das Feld der Medizin und betrachten das ganze Bild der Kräfte, die am Werk sind, wenn es um Gesundheit und Krankheit geht.

Bis vor ein paar Jahren gab es zwei Hauptkategorien der modernen Medizin, die **westliche** und die östliche. Die westliche Gesundheitspflege, auch allopathische Medizin genannt, ist mechanistisch. Westliche Therapeuten versuchen Symptome mit wissenschaftlich dokumentierten Methoden zu lindern. Wir sollten diese Herangehensweise achten und honorieren, denn wo wären wir ohne Antibiotika und Herzschrittmacher? Man muss aber auch sehen, dass uns die westliche Medizin erst seit relativ kurzer Zeit zur Verfügung steht. Tausende von Jahren dominierte das, was wir heute als *östliche Medizin* bezeichnen.

Die östliche Medizin ist ganzheitlich. Sie behandelt den ganzen Menschen - Körper, Seele und Geist- und nicht nur seine Symptome. Im Westen verwenden wir Begriffe wie *Komplementär-* oder *Altemativrnedizin,* um diesen Ansatz zu bezeichnen. Anderswo auf der Welt heißt die östliche Medizin *traditionelle* Medizin, denn sie ist die Medizin der jeweiligen Kultur.

Westliche und östliche Methoden schienen lange diametral entgegengesetzt und die Spaltung zwischen ihnen schien unüberbrückbar, bis Therapeuten und Patienten merkten, dass sich die beiden Herangehensweisen gegenseitig verstärkten. Mit dieser Entdeckung war eine neue Art der Gesundheitspflege geboren, die *integrative Medizin* - die Hochzeit zwischen östlicher und westlicher Heilkunst.

Westliche, östliche und integrative Medizin sind allesamt wichtige Wege zur Heilung. Aber es gibt noch eine andere Komponente, die das Spektrum der Therapien komplettiert. Sie heißt *Energiemedizin* - genauer: *feinstoffliche Energiemedizin.* Mit Kenntnissen in Energiemedizin können Therapeuten eine neue Ebene der Heilkunst erreichen. Das liegt daran, dass alle Krankheiten energetisch sind oder etwas mit dem Energiefluss zu tun haben. Die optimale Methode zur Gesundheitspflege klammert Energieprobleme also nicht aus.

Alles ist aus Energie gemacht: Moleküle, Pathogene, verordnete Medikamente und sogar Emotionen. Jede Zelle gibt elektrische Impulse ab und der Körper selbst strahlt elektromagnetische Felder aus. Der menschliche Körper ist ein komplexes energetisches System, das aus Hunderten von energetischen Subsystemen besteht. Krankheit wird von energetischen Ungleichgewichten verursacht. Deshalb kann Gesundheit dadurch wiederhergestellt oder neu begründet werden, dass man die eigenen Energien ins Gleichgewicht bringt.

Wir können jedoch nicht alle Energien sehen, die den Körper gesund halten. Diejenigen, die wir sehen können, werden physikalische oder messbare Energien genannt. Diejenigen, die wir noch nicht wahrnehmen können, heißen feinstoffliche Energien. **Feinstofflich** heißt aber nicht schwach oder fragil. Die Wissenschaft nimmt allmählich sogar an, dass das Feinstoffliche - das bisher nicht Messbare - das Messbare steuert und so unseren physischen Rahmen bildet.

Die Vorstellung, dass es feinstoffliche Energien gibt, ist nicht neu, obwohl der Begriff selbst erst relativ spät geprägt wurde. Ihre Wurzeln reichen bis tief in die Geschichte der Menschheit. Vor Tausenden von Jahren entwickelten unsere Ahnen Systeme, um mit diesen Energien zu arbeiten. Mit der Zeit kodifizierten sie diese Systeme und entwickelten sie ebenso weiter wie die Heilmethoden, die darauf basierten, und zwar aus einem sehr wichtigen Grund: *Diese Systeme funktionierten.*

Das Wissen über feinstoffliche Energien wurde /war zunächst intuitiv erworben, aber heute werden in Laboren, Kliniken, Instituten und Universitäten auf der ganzen Welt höchst spannende Untersuchungen dazu durchgeführt. Altes Wissen trifft auf wissenschaftliche Forschung, damit es *bewiesen* werden kann. In bahnbrechenden Untersuchungen, die mit hervorragender Ausrüstung und unter Anwendung physikalischer Prozesse durchgeführt wurden, hat sich eine neue Riege »feinstofflicher Energiemystiker« herauskristallisiert: Wissenschaftler, welche die Rätsel des Energiesystems entschlüsseln. Aus diesem Grund wird in jedem Teil dieses Buches auf wissenschaftliche Untersuchungen verwiesen, welche die Existenz feinstofflicher Energiestrukturen begründen.

Dieses Buch bietet Informationen über viele verschiedene Behandlungsmethoden, die auf den feinstofflichen Systemen basieren. Auf den ersten Blick scheinen manche dieser Methoden »nicht medizinisch« zu sein. Was haben Farbe und Klang mit Heilung zu tun? Was könnten Geschmacksrichtungen, Edelsteine und Zahlen für einen zeitgenössischen Heiler bedeuten? Die Antwort ist: viel. Die Behandlungen sind Tore, Modalitäten, die dem Heiler helfen, Zugang zu den feinstofflichen Energiebereichen zu bekommen und Heilung von dort mit/ubringen. Und sie können zusätzlich zu Standardbehandlungen verabreicht werden.

Natürlich müssen alle professionellen Heiler, westliche, östliche und integrative, einen Moralkodex beachten, was sicherstellt, dass sie bei ihrer Arbeit von höchstem Nutzen sind. Verantwortungsvolle feinstoffliche Energieheiler müssen jedoch zusätzliche Dinge ansprechen, darunter den Umgang mit Grenzen, Ethik und Intuition. Dieses Thema wird in Teil l behandelt.

Teil l enthält auch ein Lexikon der Begriffe, die man kennen muss, um die feinstoffliche Anatomie ebenso */.u* verstehen wie Erklärungen sowohl der traditionellen als auch der neuesten Energiekonzepte. Obwohl fcinstoffliche Energie und physikalische Energie auf etwas andere Weise und nach jeweils anderen Regeln funktionieren, sind sie miteinander verbunden, und wer mit feinstofflicher Energie heilen will, muss einen guten Zugriff auf beide haben.

In gleicher Weise hängt das Verständnis der feinstofflichen Anatomie von der Kenntnis der physischen Anatomie ab, dem Thema von Teil 2. Diese anatomischen Lektionen rufen vielleicht Erinnerungen an den Biologieunterricht wach, den Sie in der Schule hatten, aber wir werden hier die energetischen Aspekte der Körpersysteme betonen. Sie werden lernen, dass der physische Körper in Wirklichkeit eine Erweiterung des feinstofflichen Energiesystems ist. Der Rest des Buches ist eine Erkundung der feinstofflichen Energieanatomie, beginnend mit den drei Hauptstrukturen: *Energiefelder, Energiekanäle und Energiekörper.*

In Teil 3 untersuchen wir Energiefckler. Jede Zelle, jedes Organ und jeder Organismus - einschließlich unseres Planeten - strahlt Hunderte von Feldern aus. Hier wird auch das Konzept »geopathischer Stress« vorgestellt, ein neu entstehendes Forschungsgebiet, auf dem vorrangig die für unser Wohlergehen schädliche Wirkung bestimmter natürlicher und künstlicher Felder untersucht wird.

Thema von Teil 4 ist das System, in dem die feinstoffliche Energie durch den Körper fließt: die Kanäle. Sie finden eine in die Tiefe gehende Darstellung der Meridian-Wissenschaft sowie der vielen Experimente, in welchen die Existenz dieser feinstofflichen Strukturen kürzlich nachgewiesen und erklärt werden konnte.

In Teil 5 werden die feinstofflichen Energiekörpcr vorgestellt, etwa die Chakras, die Sephiroth der Kabbala und eine Vielzahl anderer Energieeinheiten. Wir werden die meiste Zeit für das bekannteste Chakra-System aufwenden, nämlich das indische, aber auch andere Energiekörper-Systeme untersuchen, angefangen mit dem aus Ägypten tradierten über die afrikanischen bis zu den südamerikanischen. Wir werden auch den »Fluss« oder die feinstofflichen Energiekanäle erkunden, welche die Chakras miteinander und mit dem ganzen Körper verbinden - die Nadis. (Zwar fallen die Nadis korrekterweise in die Kategorie Kanäle, aber sie sind auch derart untrennbar mit dem Chakra-System verbunden, dass wir sie mit diesem zusammen behandeln werden.)

Schließlich werden wir in Teil 6 einige der vielen integrativen Heilsysteme untersuchen, die heute in Gebrauch sind - nämlich die, bei denen mindestens zwei der drei feinstofflichen Strukturen (Felder, Kanäle und Körper) eingesetzt werden. Viele davon, etwa Ayurveda und Reiki, werden Ihnen bekannt sein, andere vielleicht nicht. Dieser Teil enthält auch eine repräsentative Liste weiterer feinstofflicher Energiepraktiken, die in diesem Buch nicht behandelt werden, zum Nachschlagen.

Wir müssen verstehen, dass das Wissen über diese feinstofflichen Energiesysteme seit Tausenden von Jahren zwischen Menschen und Kulturen ausgetauscht wird. Es gibt viele, viele Theorien über Meridiane, Chakras und Energiefelder — und sie unterscheiden sich sehr, je nachdem, welchen Experten man befragt. Dieses Buch möchte Ihnen das jeweils traditionellste Verständnis der Energiestrukturen bieten und **zusätzlich** einen Überblick über andere. Sie sind eingeladen, selbst weiterzuforschen und so zu Ihrer eigenen Auffassung von den feinstofflichen Energien und den entsprechenden Heiltraditionen zu gelangen.

Die Informationen, die Ihnen dieses Buch gibt, wurden aus viele Quellen zusammengetragen: esoterische Manuskripte, heilige Texte, anerkannte medizinische Autoritäten, Anwender, wissenschaftliche Handbücher, Forschungslaborc, staatliche Stellen, Vereinigungen und Fachzeitschriften. Sie stammen aus Fachgebieten wie der Quantenphysik, der Bioenergetik, der heiligen Geometrie und aus Büchern über die spezifischen Bereiche der Heilkunde, die hier behandelt werden. Ich habe alle diese Quellen sorgfältig zitiert, um Ihnen bei Ihren eigenen Forschungen zu helfen. Sie werden freilich herausfinden, dass einige dieser Informationen noch nie zuvor in einem zeitgenössischen Buch envähnt wurden. In der Tat wurden viele dieser Forschungsergebnisse im Laufe der Jahrhunderte von diversen Autoritäten regelrecht unterdrückt. Sie liefern nämlich so zwingende Beweise für die Energiesysteme, mit denen wir uns hier beschäftigen, dass sie als bedrohlich für die etablierte medizinische Praxis der damaligen Zeit empfunden wurden.

Und wie bin ich an diese »versteckten Informationen« gekommen? Dieses Buch zu schreiben war eine Odyssee der eigenen Art. Menschen tauchten praktisch aus dem Nichts auf,

um mir Inhalte zur Verfügung zu stellen oder Hinweise zu geben. Den wichtigsten Beitrag hat ein einzelner Mensch geleistet: Steven Ross, PhD, von der *World Research Foundation Library* (WRF). Dr. Ross hat mehr als 30000 Bände mit Forschungsergebnissen und philosophischen Hintergründen von Therapien gesammelt. Manche dieser Werke waren dem allgemeinen Publikum bis heute nicht zugänglich.

Wenn es nun darum geht, wie Sie dieses Buch nutzen können, sollten Sie Verständnis dafür haben, dass die Informationen, die hier **zusammengetragen** wurden, kein Ersatz für ein eingehendes Studium oder eine entsprechende Ausbildung sind. Sie bekommen beispielsweise eine Einführung in das Wissen um die Meridiane und in eine Vielfalt von auf diesem Wissen basierenden Therapien, aber eben nicht in der Vollständigkeit, die **notwendig** wäre, um Sie auf die Behandlung eines Patienten vorzubereiten. Vielmehr will Ihnen dieses Material einen Zugang zum Verständnis der Meridiane geben und die Möglichkeiten aufzeigen, die Sie hätten, wenn Sie sich intensiver damit beschäftigen würden.

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie es nicht von vorn bis hinten - und noch nicht einmal ganz — lesen müssen. Sie können sich auf ein Kapitel konzentrieren oder sogar auf ein abgeschlossenes Thema innerhalb eines Kapitels. Ich schlage außerdem vor, dass Sie sich das Register vornehmen, um einen Überblick über die Allgemeingültigkeit bestimmter Themen zu bekommen. Sie **werden** vermutlich sogar herausfinden, dass das Register unverzichtbar ist. Um eine Idee vollständig zu verstehen, ist es hilfreich, sie in unterschiedlichen Zusammenhängen wahrzunehmen, und viele Begriffe - von den Mitochondrien über die Geometrie zur Spin-Theorie - kommen in fast jedem Kapitel vor. Weil Sie sich vielleicht nur mit einem oder zwei bestimmten Themen beschäftigen wollen, werden gewisse allgemeingültige Vorstellungen in jedem Kapitel kurz beschrieben.

Dieses Buch will vor allem ein Nachschlagewerk sein - ein Handbuch, das in Worten und Bildern über die feinstofflichen Energiesysteme informiert. Obwohl eine solche Fülle an Informationen zwischen diesen beiden Buchdeckeln steckt, steht natürlich noch viel mehr Wissen über die feinstoffliche Energiewelt zur Verfügung und wartet auf seine Entdeckung. Dieses Buch kann Ihnen als Anregung für weitere Nachforschungen dienen und für das Lernen aus der besten Quelle: Sie selbst.

Am Ende müssen Sie Ihre eigene »beste Autorität« in Sachen feinstoffliche Energien «•erden. Sie werden ein Gefühl dafür bekommen, welche Informationen für Sie und das, was Sie anwenden, angemessen sind, und auch erkennen, welche Einzelheiten Sie nicht zu Ihrem Ziel führen. Sie werden allmählich auch sich selbst- Ihre eigenen feinstofflichen Energiesysteme - auf diesen Seiten wiederfinden. Das kommt daher, dass wir alle die gleichen Energiesysteme haben. Wir alle haben die Gaben und Fähigkeiten, die es uns erlauben, aus dem Feinstofflichen zu schöpfen — mit dem Unsichtbaren zu arbeiten —, um uns selbst und anderen zu helfen. Und wir teilen uns nicht nur einen Platz im Universum, sondern auch die Erfahrung, ein Mensch auf diesem Planeten zu sein. Jeder von uns ist bereit für das wachsende Wissen über die Heilung des feinstofflichen Körpers.

ENERGIEFELDER

Nach klassischer Auffassung ist ein Feld ein Bereich, in dem eine Kraft ihren Einfluss an jedem Punkt ausübt. Wie alle energetischen Strukturen beinhaltet ein Feld eine Energieschwingung und kann Informationen mit sich führen. Felder operieren sowohl auf der physischen als auch auf feinstofflichen Ebenen, genau wie Energiekörper und Energieleitbahnen. Aber Felder sind mysteriöse Phänomene. Albert Einstein glaubte, dass das Universum aus miteinander verbundenen Kraftfeldern besteht. Zeitgenössische Physiker konnten einige dieser Felder (sie nennen sie sphärische stehende Wellen) eingrenzen und betrachten sie als Konstrukte einer endlichen Realität, die in einer größeren Unendlichkeit gehalten werden. Wegen dieser Felder ist die Realität sowohl lokal (hier und jetzt) als auch nicht lokal, also nicht an einen Ort gebunden, was bedeutet, dass alles miteinander verbunden ist. Deshalb behaupten einige Physiker, dass alle möglichen Ereignisse gleich/eitig existieren, und zwar als Wellenmnster, die entweder Realität werden - oder sich wieder auflösen.

In vielerlei Hinsicht liegt die Zukunft des Heilens und der l leilmodalitäten, die allopathische Methoden und komplementäre Praktiken verbinden, im Bereich der Felder, denn die finden sich sowohl im Körper als auch außerhalb davon. In vergangenen Zeiten glaubte man, dass »wie oben, so auch unten« sei. Ein Feld kann außerhalb des Körpers entschlüsselt, verändert, geformt und analysiert werden, um die Energien im Innern des Körpers zu verändern - und umgekehrt.

Die klassische Physik sagt uns, dass Felder Informationen »senden«, indem sie Daten übertragen und ausliefern, wie es ein Postbote mit Briefen macht. Und was sagt der Quantenphysiker? Er lächelt und behauptet, dass die Informationen in einem Feld manchmal l eher wie mit Instant Messenger im Internet übertragen werden, wenn nicht noch schneller: Ihre Botschaft wird gelesen, bevor Sie sie überhaupt abgeschickt haben.

Die Dynamik von Feldern könnte zu einem echten Wandel in der medizinischen Praxis führen, aber auch unsere Sicht des Menschen **verändern.** Wir sind keine isolierten, geschlossenen Systeme. Wir sind alle miteinander verbunden, glanzvolle Strahlen aus Energie. Um dies wirklich verstehen zu können, muss man das Wesen von Feldern begreifen.

Daher werden wir uns in diesem Abschnitt mit den **Grundtypen** von Feldern beschäftigen. Felder sind

» messbar und **feinstofflich,**
« universal,
• natürlich und künstlich erzeugt,
* menschlich.

Bitte beachten Sie, dass wir die natürliche und materielle Welt zusätzlich zum feinstofflichen Universum untersuchen werden. Das Messbare kann nämlich nicht vom Nichtmessbaren getrennt werden.

ENERGIEBEGRIFFE

Sie können die hier zusammengestellten Informationen als Auffrischung verstehen. Die Begriffe wurden in Teil 1 bereits ausführlich definiert.

Amplitude: Die extreme Reichweite einer fluktuierenden Eigenschaft (Stärke). Felder haben unterschiedliche Stärken oder Amplituden – sind schwach oder stark.

Frequenz: Anzahl von Schwingungen pro Zeiteinheit. Wellen haben Frequenzen und Wellen erzeugen Felder.

Oszillation: Schwingung. Felder werden von oszillierenden Frequenzen erzeugt.

Physisch, materiell, real: Das, was mit den körperlichen Sinnen erfahrbar ist. Heiler sind oft in der Lage, die übersinnlichen Informationen aus Feldern in reales Wissen oder sogar greifbare Energie zu übersetzen.

Übersinnlich: Das, was mit den feinstofflichen Sinnen wahrgenommen wird. Heiler nehmen oft übersinnliche Informationen wahr, die aus den Feldern anderer stammen (und auch aus geopathischen Feldern).

Geschwindigkeit: Entfernung, die von einem Feld (oder der Information darin) in einer bestimmten Zeiteinheit zurückgelegt wird. Manche Felder bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit und können daher auch Informationen in dieser Geschwindigkeit übermitteln. Einige Physiker behaupten sogar, dass bestimmte Felder Informationen (Lichtimpulse) schneller als mit Lichtgeschwindigkeit übermitteln können und damit »übersinnliche« Informationen erschaffen.

Spin oder Rotation: Eine wirbelnde oder drehende Bewegung. Felder können wirbelnde Teilchen (oder Wellen), die unterschiedliche Formen bilden, enthalten oder von ihnen generiert werden.

Schwingung: Rhythmische Bewegung der Teilchen einer Flüssigkeit oder eines elastischen Bereichs um einen Beharrungszustand oder ein Equilibrium, die einsetzt, wenn der Beharrungszustand gestört wird, etwa bei der Übertragung von Klang. Klangfelder (die von Klangwellen erzeugt werden) schwingen anders als elektromagnetische Felder. Verschiedene Felder können Informationen enthalten, die mit unterschiedlichen Schwingungen arbeiten.
Schwingung = Frequenz + Amplitude

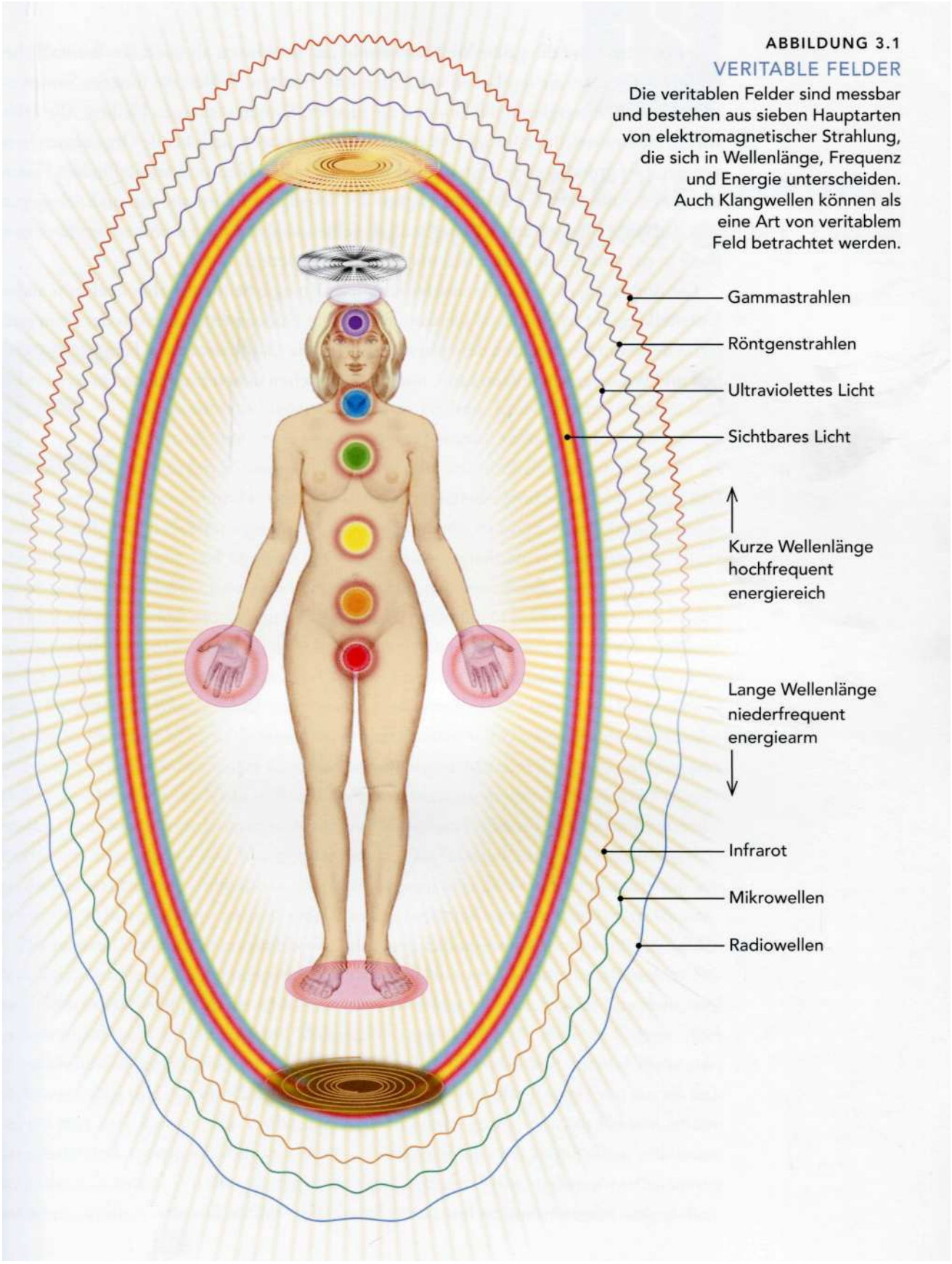


ABBILDUNG 3.1
VERITABLE FELDER
Die veritablen Felder sind messbar und bestehen aus sieben Hauptarten von elektromagnetischer Strahlung, die sich in Wellenlänge, Frequenz und Energie unterscheiden. Auch Klangwellen können als eine Art von veritablem Feld betrachtet werden.
Gammastrahlen
Röntgenstrahlen
Ultraviolettes Licht
Sichtbares Licht
Kurze Wellenlänge
hochfrequent
energiereich
Lange Wellenlänge
niederfrequent
energiearm
Infrarot
Mikrowellen
Radiowellen

Jeder von uns (und die ganze Welt) ist sowohl aus messbaren als auch aus feinstofflichen Feldern aufgebaut, die das Leben erschaffen und erhalten. Felder, die unseren Sinnen zugänglich sind, interagieren mit Feldern, die unseren Sinnen verborgen bleiben. Alle Felder wirken zusammen, um günstige und schädliche Wirkungen auflebende Organismen zu erzeugen. Der grundlegende Unterschied /.wischen materiellen und feinstofflichen Feldern besteht oft einfach in der Geschwindigkeit der beteiligten Informationen und Schwingungen. Auf einer Ebene können sie sogar als dieselben Felder wahrgenommen werden - eines fließt in das andere, eines erschafft und erhält das andere.

Die Aufteilung in materielle und fei u stoffliche Energie beinhaltet aber noch eine andere Unterteilung, die in Form und Denken. Bestimmte Felder werden nur von der Form geleitet, andere vom Denken und dem physischen Herzen. Damit man diese Felder für Gesundheit und Wohlergehen nutzen kann, muss man /wischen diesen Funktionen unterscheiden.

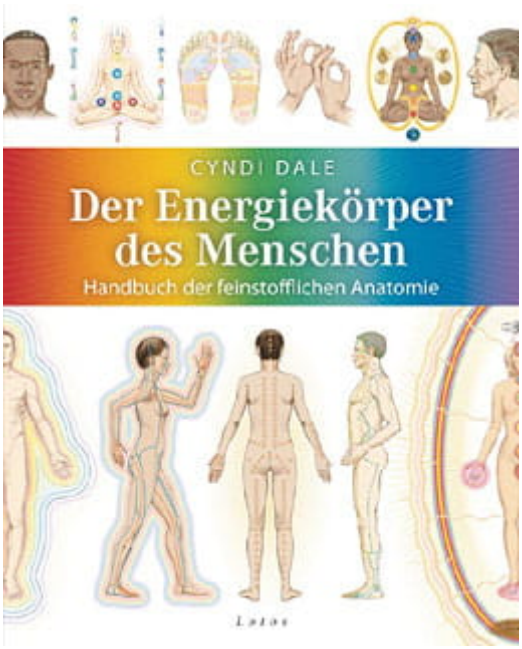
Cyndi Dale

Der Energiekörper des Menschen

Handbuch der feinstofflichen Anatomie

512 Seiten, geb.
erscheint 2014

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de